



Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Fraktion DIE LINKE Datum: 20.10.2020	Antrag	2020/344
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 01.10.2020; Überplanmäßige Ausgabe (im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 08.10.2020)

Produkt/e:

111-110 Büro des Landrats

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	05.11.2020	Ausschuss für Mobilität
N	16.11.2020	Kreisausschuss
Ö	16.11.2020	Kreistag

Anlage/n:

- I - Originalantrag
- II – Stellungnahme der Verwaltung vom 08.10.2020

Beschlussvorschlag Antragsteller:

Im Haushalt wird überplanmäßig die Summe von zunächst einer Million € eingestellt. Mit diesen Mitteln soll die Schülerbeförderung so umgestellt werden, dass ein Transport der Schülerinnen und Schüler so durchgeführt werden kann, dass eine Ansteckung minimiert wird.

Sachlage:

Aufwendig erstellte Hygienekonzepte in den Schulen werden zur Farce, wenn der Schülertransport ohne auseichendes Corona - Konzept durchgeführt wird. Zustände wie in Tiertransportern beklagen wir schon lange. Jetzt muss gehandelt werden. Dazu müssen mehr Busse eingesetzt werden. Hier zu sparen könnte dazu führen, dass ganze Schulen geschlossen werden müssten. Dies ist weder den SchülerInnen, noch den Eltern, noch den LehrerInnen zuzumuten. Wir benötigen – gerade jetzt in den Wintermonaten – eine der Situation angepasste Schülerbeförderung.

Weiterhin bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die Situation in den Schulbussen jetzt dar?
2. Welche Konsequenzen sind beim Landkreis aufgrund des Artikels in der LZ vom 10.September gezogen worden?

3. Ist es nach Ansicht der Kreisverwaltung zu verantworten, wenn auf der einen Seite umfangreiche Hygienekonzepte von den Schulen verlangt werden, auf der anderen Seite die SchülerInnen in die Busse gepfercht werden?
4. Steht die Verwaltung in Kontakt mit anderen Schulträgern in anderen Landkreisen um von Erfahrungen dort zu profitieren?